

**Thema:** Homöopathie im Kuhstall? – Immer mehr Bergbauern schwören auf diese alternative Heilmethode

**Beitrag:** 1:59 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Wenn jetzt im Frühling wieder die Pollen fliegen und dann die Nase läuft oder die Augen brennen, greifen viele Deutsche inzwischen lieber zu homöopathischen Mitteln statt zur Chemiekeule. Aber was Sie vielleicht nicht wissen: Diese alternative Heilmethode wird auch bei Tieren angewendet, zum Beispiel bei Milchkühen der Molkerei Berchtesgadener Land. Oliver Heinze berichtet zum Tag der Homöopathie (am 10.04.2015).

**Sprecher: Die Tierhomöopathin Birgit Gnadl hat viele Kühe unter ihren Patienten. Denen gibt sie zum Beispiel ein aus der Heilpflanze Arnika gewonnenes Präparat.**

**O-Ton 1 (Birgit Gnadl, 0:32 Min.):** „Ist für die Kuh sehr gut, ist für das Kalb sehr gut. Bei der Kuh beispielsweise fördert es einfach das Abschwellen der Geburtswege. Dem Kalb erleichtert es letztendlich auch den Start ins Leben, es hat einen guten Saugreflex – und das ist bei Kälbern immer ganz wichtig. Aber wir können Homöopathie auch teilweise vorbeugend einsetzen. Bei Euterverletzungen beispielsweise schützt uns da auch wieder Arnika, damit eben auch keine Euterentzündung entsteht. Und manchmal unterstützt Homöopathie natürlich auch ganz genauso die schulmedizinische Behandlung.“

**Sprecher: Vor allem Milchbauern schätzen diese alternative Therapiemethode...**

**O-Ton 2 (Birgit Gnadl, 0:18 Min.):** „... um den Einsatz von Antibiotika generell auf ein Minimum zu reduzieren. Das sollte einfach nur wirklich im Notfall angewandt werden. Wer seine Tiere pflanzlich behandelt, der merkt einfach sehr schnell, dass in seinem Betrieb im Ganzen die Tiere und der ganze Kreislauf sehr gesund und sauber gehalten wird.“

**Sprecher: Auch die Landwirtin Heidi Sulzauer von der Molkerei Berchtesgadener Land ist inzwischen ein großer Fan davon.**

**O-Ton 3 (Heidi Sulzauer, 0:13 Min.):** „Wir behandeln unsere Kühe seit 2010 homöopathisch. Also, unsere Kühe sind sehr widerstandsfähig geworden gegenüber anfälligen Krankheiten wie Kälbergrippe, oder Rinderrippe, oder Durchfälle. Und ich sage, was ich mir selber dem Körper nicht zuführen möchte, warum sollte ich es den Kühen zuführen?“

**Sprecher: Aber nicht nur die Kühe profitieren letzten Endes von der Homöopathie, sondern auch die Menschen.**

**O-Ton 4 (Heidi Sulzauer, 0:16 Min.):** „Der Verbraucher bekommt täglich frische Bio- und Bergbauermilch auf den Tisch, die wo von glücklichen Kühen kommt, die was gesund sind und die was jeden Tag frisches Gras von unseren Wiesen bekommt und frisches Heu im Winter. Ich glaube, ein besseres Qualitätsprodukt kann der Verbraucher nicht bekommen.“

**Abmoderationsvorschlag:** Mehr über die Landwirte der Molkerei Berchtesgadener Land, wo die Kühe schon längst homöopathisch behandelt werden, finden Sie auch im Internet unter [www.molkerei-bgl.de](http://www.molkerei-bgl.de). Und wenn Sie noch tiefer ins Thema einsteigen wollen: Die Bücher und CDs „Klassische Homöopathie für Rinder“ von Birgit Gnadl finden Sie unter [www.nutztierhomoeopathie.de](http://www.nutztierhomoeopathie.de).

**Thema:** **Homöopathie im Kuhstall? – Immer mehr Bergbauern schwören auf diese alternative Heilmethode**

**Interview:** 2:54 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Wenn jetzt im Frühling wieder die Pollen fliegen und dann die Nase läuft oder die Augen brennen, greifen viele Deutsche inzwischen lieber zu homöopathischen Mitteln statt zur Chemiekeule. Aber was Sie vielleicht nicht wissen: Diese alternative Heilmethode wird auch bei Tieren angewendet, zum Beispiel bei Milchkühen der Molkerei Berchtesgadener Land. Genau darüber sprechen wir zum Tag der Homöopathie (am 10.04.2015) jetzt mit der Tierhomöopathin Birgit Gnadl und mit der Landwirtin Heidi Sulzauer, hallo.

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Frau Gnadl, für alle, die sich mit alternativen Heilmethoden nicht so gut auskennen: Was genau ist eigentlich Homöopathie?**

**O-Ton 1 (Birgit Gnadl, 0:22 Min.):** „Homöopathie wurde vor über 200 Jahren vom deutschen Arzt, Apotheker Samuel Hahnemann mehr oder weniger entwickelt. Er stellt fest, dass Krankheiten durch homöopathische Mittel geheilt werden können, die beim Gesunden ähnliche Symptome hervorrufen. Die Heilmittel für die Homöopathie kommen überwiegend aus dem pflanzlichen Bereich, pflanzlich, aber auch tierisch.“

**2. Und bei Kühen: Wie hilft Homöopathie da weiter?**

**O-Ton 2 (Birgit Gnadl, 0:39 Min.):** „Letztendlich auf ganz vielfältige Weise. Wir können homöopathische Präparate wie beispielsweise Arnika einsetzen nach der Geburt. Ist für die Kuh sehr gut, ist für das Kalb sehr gut. Bei der Kuh beispielsweise fördert es einfach das Abschwellen der Geburtswege. Dem Kalb erleichtert es letztendlich auch den Start ins Leben, es hat einen guten Saugreflex – und das ist bei Kälbern immer ganz wichtig. Aber wir können Homöopathie auch teilweise vorbeugend einsetzen. Bei Euterverletzungen beispielsweise schützt uns da auch wieder Arnika, damit eben auch keine Euterentzündung entsteht. Und manchmal unterstützt Homöopathie natürlich auch ganz genauso die schulmedizinische Behandlung.“

**3. Warum ist diese natürliche Behandlung bei Nutztieren, wie Milchkühen sinnvoll?**

**O-Ton 3 (Birgit Gnadl, 0:33 Min.):** „Milchbauern schätzen diese alternative Therapiemethode, um den Einsatz von Antibiotika generell auf ein Minimum zu reduzieren. Das sollte einfach nur wirklich im Notfall angewandt werden. Wer seine Tiere pflanzlich behandelt, der merkt einfach sehr schnell, dass in seinem Betrieb im Ganzen die Tiere und der ganze Kreislauf sehr gesund und sauber gehalten wird. Und letztendlich ist ja auch wichtig, dass diese Medikamente, die beim Tier angewandt werden, eben auch sehr minimiert werden, um eben auch die Flächen und das Grundwasser sauber zu halten.“

**4. Sie schulen die Landwirte der Molkerei Berchtesgadener Land persönlich: Wie läuft das ab?**

**O-Ton 4 (Birgit Gnadl, 0:14 Min.):** „Die Landwirte können verschiedene Seminare belegen, es gibt da mittlerweile ein sehr gutes und großes Angebot, wo sie sich einfach dann wirklich auch dieses Know-how zulegen und dann versuchen, das selber im Stall umzusetzen.“

**Birgit Gnadl über Homöopathie im Kuhstall. Danke für diese Informationen!**

**Verabschiedung:** „Bitteschön!“

**Zwischenmoderationsvorschlag:** Und mit der Landwirtin Heidi Sulzauer von der Molkerei Berchtesgadener Land sprechen wir jetzt über ihre Erfahrungen mit der Homöopathie im Kuhstall, hallo.

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Frau Sulzauer, wie lange behandeln Sie Ihre Kühe schon homöopathisch?**

**O-Ton 1 (Heidi Sulzauer, 0:15 Min.):** „Wir behandeln unsere Kühe seit 2010 homöopathisch. Damals haben wir einen neuen Laufstall für unsere Kühe gebaut. Und weil mir das ja in der Familie auch schon kennen, haben wir uns gedacht, dass das eine schonende Behandlungsmethode für unsere Kühe wäre, neben dem Tierarzt natürlich.“

**2. Was hat es Ihnen und Ihren Tieren bisher gebracht?**

**O-Ton 2 (Heidi Sulzauer, 0:13 Min.):** „Also, unsere Kühe sind sehr widerstandsfähig geworden gegenüber anfälligen Krankheiten wie Kälbergrippe, oder Rindergrippe, oder Durchfälle. Und ich sage, was ich mir selber dem Körper nicht zuführen möchte, warum sollte ich es den Kühen zuführen?“

**3. Und was haben wir Verbraucher davon?**

**O-Ton 3 (Heidi Sulzauer, 0:16 Min.):** „Der Verbraucher bekommt täglich frische Bio- und Bergbauernmilch auf den Tisch, die wo von glücklichen Kühen kommt, die was gesund sind und die was jeden Tag frisches Gras von unseren Wiesen bekommt und frisches Heu im Winter. Ich glaube, ein besseres Qualitätsprodukt kann der Verbraucher nicht bekommen.“

**Landwirtin Heidi Sulzauer von der Molkerei Berchtesgadener Land über ihre Erfahrungen mit der Homöopathie bei Kühen. Besten Dank dafür!**

**Verabschiedung:** „Bitteschön!“

**Abmoderationsvorschlag:** Mehr über die Landwirte der Molkerei Berchtesgadener Land, wo die Kühe schon längst homöopathisch behandelt werden, finden Sie auch im Internet unter [www.molkerei-bgl.de](http://www.molkerei-bgl.de). Und wenn Sie noch tiefer ins Thema einsteigen wollen: Die Bücher und CDs „Klassische Homöopathie für Rinder“ von Birgit Gnadl finden Sie unter [www.nutztierhomoeopathie.de](http://www.nutztierhomoeopathie.de).

**Thema:** Homöopathie im Kuhstall? – Immer mehr Bergbauern schwören auf diese alternative Heilmethode

**Umfrage:** 0:40 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Allergiker greifen gern zu homöopathischen Mitteln, wenn die Pollen sie quälen. Und Sie werden es nicht glauben: Diese alternative Medizin hilft sogar Kühen, wieder fit zu werden. Wir haben uns mal auf der Straße umgehört, wie Sie sich das Ganze vorstellen:

**Frau:** „Also, es könnte ja sein, wenn es der Kuh mal nicht so gut geht, dass sie dann einfach Kräuterwadenwickel bekommt. Das ist ja bestimmt auch nett für die Durchblutung.“

**Mann:** „Ich denke, dann geht der Bauer mit einer Kuh schön ein bisschen spazieren und abends liest der der dann noch ein bisschen Geschichten vor.“

**Frau:** „Ich könnte mir vorstellen, dass das Euter irgendwie eingeschmiert wird mit irgendwas, und dass die dann mehr Milch geben vielleicht. Irgendwie so mit Kräutern oder Pillen oder so.“

**Mann:** „Wenn so eine Kuh den ganzen Tag da auf der Wiese steht und immer frisst, dann wird sie wahrscheinlich irgendwann mal auch mal Nackenschmerzen bekommen. Und ich könnte mir dann vorstellen, dass der Landwirt ihr dann irgendwelche ökologische Pillen gibt zum Beispiel.“

**Frau:** „Also, ich würde den Kühen Baldrian geben, damit die sich etwas beruhigen, ne, wenn man ganz viele hat – und damit vielleicht auch besser Milch geben.“

**Abmoderationsvorschlag:** Wie und warum Kühe tatsächlich homöopathisch behandelt werden, hören Sie gleich von einer Tierhomöopathin und einer Landwirtin von der Molkerei Berchtesgadener Land.